



wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Geschafft!

Lesen Sie mehr über den erfolgreichen Lehrabschluss der vier jungen Berufsleute auf der Gemeindeverwaltung auf Seite 2

Nr. 28 | 9. Juli 2026

Füchse verscheuchen

In Wittenbach nahe dem Waldgebiet Peter und Paul werden vermehrt Füchse beobachtet. Der Wildhüter appelliert, die Tiere nicht zu füttern und sie zu verscheuchen.

Seite 3

Feuermachen verboten

Im Kanton St.Gallen gilt seit Ende letzter Woche ein Feuerverbot in Wald und Waldesnähe. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit besteht grosse Waldbrandgefahr.

Seite 2

Vier Lernende feiern ihren Lehrabschluss

Vier junge Berufsleute blicken auf eine erfolgreiche und prägende Ausbildungszeit bei der Gemeindeverwaltung Wittenbach zurück.

Ein bedeutender Meilenstein ist geschafft: Vier Lernende der Gemeindeverwaltung dürfen sich über ihren erfolgreichen Lehrabschluss freuen. Linda Ziegler, Marvin Huwiler und Elio Solèr halten das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Kauffrau bzw. Kaufmann in den Händen. Linda Ziegler absolvierte zusätzlich die Berufsmaturität erfolgreich. Rian Weingartner ist der erste Lernende der Gemeinde, der die Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ abgeschlossen hat. Die Freude und



Erleichterung über den Lehrabschluss sind bei allen vier gross. «Mir fiel ein riesiger Stein vom Herzen», bringt Elio Solèr das gemeinsame Gefühl auf den Punkt.

Vielfältige Erfahrungen

Die Lehrzeit war geprägt von abwechslungsreichen Aufgaben, neuen Einblicken und vielen bereichernden Begegnungen. «Wir haben in diesen drei Jahren enorm viel gelernt», erzählt Marvin Huwiler. Rian Weingartner schätzte insbesondere die Vielseitigkeit seiner Ausbildung: «Es gibt keine Gemeindeliegenschaft, die ich nicht kennengelernt habe.» Linda Ziegler blickt



gerne auf ihre Mutterchaftsvertretung in der Schulverwaltung zurück: «Ich hatte spannende Aufgaben, durfte Verantwortung übernehmen und war mehr Mitarbeiterin als Lernende.» Neben den verschiedenen Erfahrungen in der Gemeindeverwaltung bleibt bei einigen auch die Berufsschule in guter Erinnerung. «Ich durfte auch dort eine tolle Zeit erleben und neue Freundschaften schliessen», erzählt Elio Solèr.

«Wir haben in diesen drei Jahren enorm viel gelernt.»

Herausforderungen als Chance

Neben den vielen positiven Erfahrungen gab es auch Herausforderungen zu meistern. Berufsschule, Hausaufgaben, Arbeit, Freizeit und teilweise sogar Leistungssport unter einen Hut zu bringen, war anspruchsvoll. Dabei den Überblick zu behalten, verlangte den Lernenden einiges ab. Zeitmanagement, zunehmende Verantwortung und die Koordination verschiedener Aufgaben forderten alle vier. «Das lief nicht immer alles perfekt», bemerkt Rian Weingartner und spricht wohl für alle. Rückblickend sind sich alle einig: Gerade diese Herausforderungen haben sie persönlich wachsen lassen.



Der weitere Weg

Mit dem Lehrabschluss beginnt ein neues Kapitel: Elio Solèr bleibt der Gemeindeverwaltung als Mitarbeiter im Betriebsamt erhalten. Linda Ziegler arbeitet im Personaldienst und in der Bauverwaltung in einem Teilpensum weiter bei der Gemeinde und absolviert parallel ein Studienjahr zur Vorbereitung auf die Ausbildung zur Primarlehrerin. Marvin Huwiler startet in die Berufsmaturität und möchte in Zukunft als Oberstufenlehrer tätig sein. Rian Weingartner sammelt zunächst weitere Berufserfahrungen, bevor er den Militärdienst antritt. Allen neuen Lernenden möchten die vier denselben



Rat mit auf den Weg geben: «Seid offen für Neues, habt Freude an eurer Ausbildung und nutzt die Chancen, die sich euch bieten.»

Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung gratulieren den vier jungen Berufsleuten herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihnen für ihren weiteren beruflichen und privaten Weg alles Gute, viel Freude und Erfolg.

Isabel Niedermann |

Grosse Waldbrandgefahr: Feuern im Wald verboten

KANTON ST. GALLEN Die Gefahr von grossflächigen Waldbränden im Kanton St. Gallen ist sehr hoch. Es gilt deshalb auf dem gesamten Kantonsgebiet ein Feuerverbot in Wald und Waldesnähe. Ziel ist es, Natur und Bevölkerung wirksam zu schützen.

Trotz des Niederschlags in der letzten Woche sind die Wälder weiterhin so trocken, dass im ganzen Kanton St. Gallen eine grosse Waldbrandgefahr besteht. Die Einschätzung der Fachleute des Kantonsforstamtes und der Blaulichtorganisationen ist eindeutig: Schon ein kleiner Funke kann grosse und unberechenbare Waldbrände entfachen. Deshalb gilt aktuell ein Feuerverbot in Wald und Waldesnähe:

- Machen Sie kein Feuer im Wald und im Abstand von 200 Metern zum Wald. Halten Sie die Feuerverbote unbedingt ein.
- Das Wegwerfen von brennenden Streichhölzern und Rauchwaren ist in Wald und Waldesnähe verboten.
- Das Steigenlassen von Himmelslaternen ist im ganzen Kantonsgebiet verboten.
- Bei Nichteinhalten drohen Bussen.



Auf dem gesamten Kantonsgebiet gilt die Waldbrandgefahrenstufe 4 («grosse Gefahr»). Waldbrände können immense Schäden anrichten. Ziel der Massnahmen ist es deshalb, den Ausbruch eines Feuers zu verhindern. Um das zu erreichen, ist die Mithilfe der Bevölkerung zentral. Informieren Sie Ihre Familien, Freunde und Nachbarn.

Aktuelle Informationen und Verhaltensempfehlungen findet die Bevölkerung hier:

- Alertswiss-App für Smartphone
- www.waldbrandgefahr.sg.ch

Aus einer Meldung des Kantons St. Gallen |

Wenn der Fuchs zum Mitbewohner wird

Füchse fühlen sich in den Quartieren nahe dem Waldgebiet Peter und Paul offenbar wohl. Ein möglichst konfliktarmes Nebeneinander kann durch verschiedene Massnahmen ermöglicht werden.

In den Quartieren nahe dem Waldgebiet Peter und Paul werden seit einiger Zeit vermehrt Füchse beobachtet. Die Tiere streifen auch tagsüber durch Wohngebiete, durchqueren Gärten und ziehen dort teilweise ihre Jungen auf. Während manche Anwohner*innen die Begegnungen mit den Wildtieren spannend finden, sorgen sie bei anderen für Unbehagen. Insbesondere dann, wenn Füchse in unmittelbarer Nähe von Menschen auftauchen oder auf Nahrungssuche Hühner, Kaninchen oder Meerschweinchen gefährden.

Warum sich Füchse wohlfühlen

Füchse gehören zu den anpassungsfähigsten Wildtieren. Wie das Merkblatt des kantonalen Amtes für Natur, Jagd und Fischerei festhält, bewohnen Füchse alle Arten von Lebensräu-

men, auch Siedlungen. Dort finden sie Nahrung, Rückzugsorte und geeignete Plätze für die Jungenaufzucht. Dass Füchse heute vermehrt auch tagsüber beobachtet werden, ist nicht ungewöhnlich. Besonders während der Aufzuchtzeit im Frühjahr sind Muttertiere und Jungfüchse häufiger unterwegs und entsprechend sichtbarer. Das bestätigt auch der regionale Wildhüter Mirko Calderara. Für ihn ist aber auch klar: «Ein Teil der Wittenbacher Füchse wird gefüttert, wodurch die Tiere immer zutraulicher werden.» Der Wildhüter und die Jagdgesellschaft Wittenbach haben sich dem Fuchsthema in Wittenbach angenommen. Von heute auf morgen kann das Problem aber nicht gelöst werden.

Was Anwohner*innen tun können

Calderara appelliert deshalb auch an die Anwohner*innen: «Bitte füttern Sie die Tiere nicht.» Weiter wird empfohlen, keine offenen Futterquellen bereitzustellen, Kompost abzudecken, Abfallsäcke erst am Abfuhrtag nach draussen zu stellen und Haustiere nur im Haus

zu füttern. Zum Schutz von Hühnern, Kaninchen und anderen Kleintieren ist ein fuchssicherer Stall oder ein fuchssicheres Gehege notwendig. Zudem sollten mögliche Unterschlüpfen unter Gartenhäusern, Terrassen oder Schuppen verschlossen werden. Zeigt ein Fuchs wenig Scheu oder hält sich regelmässig auf einem Grundstück auf, sollte er konsequent vertrieben werden. Durch Lärm wie Händeklatschen oder einen Wasserstrahl aus dem Gartenschlauch sollen die Tiere lernen, wieder Abstand zum Menschen zu halten.

Mit Hygiene Fuchsbandwurm vorbeugen

Die Gefahr für Menschen ist sehr gering. «Füchse meiden die direkte Begegnung und greifen Menschen nicht an», erklärt Calderara. Wie andere Wildtiere können sie jedoch auch Krankheiten und Parasiten übertragen. Besonders bekannt ist der Fuchsbandwurm, der hauptsächlich über verunreinigte Nahrung durch Fuchskot übertragen wird. Daher sollen grundlegende Hygieneregeln eingehalten werden. Auch das kantonale Merkblatt empfiehlt: Nach der Gartenarbeit die Hände gründlich waschen, Beeren, Gemüse und Obst sorgfältig reinigen.

«Wildtiere sollen Wildtiere bleiben», fasst Wildhüter Mirko Calderara zusammen. «Wenn wir ihnen keine Nahrung anbieten und sie konsequent verscheuchen, behalten sie ihre natürliche Scheu und genau das ist für Mensch und Tier die beste Lösung.»

Isabel Niedermann |



Das Merkblatt «Füchse im Quartier» ist auf der Website des kantonalen Amtes für Natur, Jagd und Fischerei zu finden: www.sg.ch/umwelt-natur/jagd-fischerei.



Die Füchse sollen mit Lärm oder Wasser vertrieben werden.

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier,
blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 13. Juli, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an.ampuls@cavelti.ch.

Im Toggenburg unterwegs

Der diesjährige Ausflug des Gemeinderates bot eine abwechslungsreiche Mischung aus Natur, Kultur, Geselligkeit und kulinarischen Genüssen. Cornelia Lutz hat den Ausflug organisiert und führte ihre Gemeinderatsgänli in ihre alte Heimat ins Toggenburg. Mit dem Zug reisten die Gemeinderatsmitglieder mit ihren Partner*innen nach Mogelsberg und bewanderten dort den Baumwipfelpfad. Dank einer Führung erhielten sie interessante Einblicke rund um das Thema Wald. Nach dem Mittagessen ging die Reise mit Zug, Bus und Sessellift weiter zum Klanghaus in Unterwasser. Das Gebäude beeindruckte durch seine besondere Architektur. Bei einem Jodel-Workshop im Hauptraum des Gebäudes konnten die eigenen Klänge und deren Resonanz im Klanghaus auf besondere Weise selbst erlebt werden und verschafften den Gemeinderatsmitgliedern und ihren Partner*innen ein beeindruckendes Klangerlebnis. Der gelungene Tag fand bei einem gemeinsamen Nachtessen einen gemütlich Ausklang.



Wir suchen Sie

Die Gemeinde Wittenbach bietet eine Stelle als **Sachbearbeiter/in Schulverwaltung Personal / Löhne / Finanzen 100%** an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf www.wittenbach.ch oder direkt mittels QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER SOMMERFERIEN

Die Gemeindeverwaltung macht keine Betriebsferien, hat aber während der Sommerwochen einen reduzierten Personalbestand. Deshalb fällt die verlängerte Öffnungszeit am Montag vom 6. Juli bis 7. August aus.

Somit gelten während den Sommerferien folgende Schalteröffnungszeiten:

Montag

13.30 bis 17.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag

8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Freitag

8.00 bis 13.30 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.



Wir eröffnen ein Restaurant

PRIMARSCHULE, SCHULHAUS KRONBÜHL Am Montag, 15. Juni, durften wir, die 5. Klasse Diem aus dem Kronbühl, das Restaurant Krone in Haslen exklusiv für unsere Eltern und Lehrpersonen öffnen. Was als einfache Idee begann, entwickelte sich zu einem grossen Projekt. Uns war wichtig, dass wir das Ganze in einem richtigen Restaurant durchführen konnten. So bekamen wir einen echten Einblick in die Arbeit eines Gastronomiebetriebs.



Dabei ging es nicht nur ums Kochen und Servieren. Wir nahmen Reservationen entgegen, gestalteten die Speisekarte, verhandelten mit Getränkelieferanten und fragten sogar bei einem Erdbeerproduzenten im Nachbardorf nach einem Sponsoring an. Während der Vorbereitungen und am Restaurantabend selbst gab es viel zu tun. Manchmal mussten wir

spontan Lösungen finden und als Team zusammenarbeiten. Dabei haben wir viel gelernt, viel gelacht und viele spannende Erfahrungen gesammelt.

Am Ende waren die Gäste zufrieden und wir stolz auf das, was wir gemeinsam geschafft hatten. Das Projekt hat uns als Klasse zusammengeschweisst und wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön an das Team des Restaurants Krone in Haslen, das uns dieses besondere Erlebnis ermöglicht und uns auf diesem Weg begleitet hat. Wir hoffen, dass auch andere Klassen auf den Geschmack kommen, dieses tolle Projekt auszuprobieren. Übrigens: Wenn nicht gerade eine Klasse am Kochen ist, hat die Krone jeweils am Mittwoch geöffnet.



AUS DEM GEMEINDERAT

Termin Ersatzwahl Gemeinderat

Die Gemeinderätin Annamaria Farkas hat per 31. Dezember 2026 ihren Rücktritt bekanntgegeben. Die damit verbundene Ersatzwahl wird noch in diesem Jahr durchgeführt. Der Gemeinderat hat den Abstimmungssonntag 29. November 2026 für die Ersatzwahl festgelegt.

Submissionen Kanalreinigung und Kanalfernsehaufnahmen

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien Vergaben für die Kanalreinigung und Kanalfernsehaufnahmen vorgenommen. Die Arbeiten dienen der Erneuerung des generellen Entwässerungsplans (GEP). Die Infrastrukturkommission hat zusammen mit der Wälli AG die Ausschreibung vorgenom-

men und entsprechende Vergabeanträge an den Gemeinderat gestellt. Die Arbeiten der Kanalfernsehaufnahmen werden zu einem Betrag von CHF 134'908 an die Firma Mökah AG vergeben. Der Auftrag im Bereich Kanalreinigung wurde in zwei Lose aufgeteilt. Den Zuschlag erhalten haben die Ernst Kast AG zu einem Betrag von CHF 49'471 und die Mökah AG zu einem Betrag von CHF 56'071.

Handänderungen im Juni

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Handänderungen vom Juni 2026 zu finden:

Veräusserer*in	Erwerber*in	Objekt
Bertoldi Oskar Wittenbach	Schori Daniel Schori Nada St. Gallen – ME zu je ½ –	Grüntalstrasse 30a 4½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplatz
Widmer Architekten AG St. Gallen	Grillo Marco Garieri Vanessa Goldach – ME zu je ½ –	Gatterstrasse 25 5½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplatz
Widmer Architekten AG St. Gallen	Schär Sonja St. Gallen	Gatterstrasse 25 3½-Zimmer-Wohnung mit zwei Autoeinstellplätzen
Koller Werner Wittenbach	Myftari Aris Myftari Emanuela St. Gallen – ME zu je ½ –	Bruggwiesen 3 4½-Zimmer-Wohnung
Schmidheiny Müller Nelly St. Gallen	Samson Iurie Verdes Maria Rebstein – ME zu je ½ –	Bruggwiesen 2 5½-Zimmer-Wohnung
Gruber Helmuth Gruber Beatrix Amriswil – ME zu je ½ –	Lüthy Romana Venturini Aurelius Necker – ME zu je ½ –	Bruggwiesen 2 5½-Zimmer-Wohnung
Ebneter Jakob, Erbgemeinschaft – Gesamteigentum –	Senn Nicolas Bühler	Gommenschwil 5 Wohnhaus mit zwei Schöpfen mit 947 m² Boden
Kehl Roland Kehl Jacqueline Wittenbach – ME zu je ½ –	Šaipi Zahid Šaipi Almedina Wittenbach – ME zu je ½ –	Leestrasse 6 4½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplatz
Rutschmann Adelheid Arbon	Walser Emil Wittenbach	Erlacker 17'634 m² Boden
Baumgartner Erika Andwil – ME zu je ½ –		
Rutschmann Adelheid Arbon	Brändli Richard Brändli Pia Wittenbach – ME zu je ½ –	Grimm 9870 m² Boden
Baumgartner Erika Andwil – ME zu je ½ –		Erlacker 52'310 m² Boden
Puchalka Skrbek Dagmar Wittenbach	Puchalka Margaret Wittenbach	Zelgstrasse 8 Einfamilienhaus mit 1200 m² Boden
Hänni Rudolf St. Gallen	ALTO Immobilien GmbH Bischofszell	St. Gallerstrasse 35, 35a 6-Familien-Haus und Lager mit 8-Zimmer-Wohnung mit 2295 m² Boden

Bike2School – Mit dem Velo in die Schule

OZ GRÜNAU Diese Veloaktion dauerte insgesamt vier Wochen. Vom OZ Grünau nahmen die Klassen S1a und S1b daran teil.

Bei Bike2School ging es darum, möglichst viele Punkte und Kilometer zu sammeln. Punkte bekam man, wenn man mit dem Velo zur Schule kam. Die S1b hat insgesamt 448 Punkte gesammelt. Damit lagen wir punktemässig auf dem 127. Platz von insgesamt 661 Plätzen. Bei den Kilometern schrieb man die gefahrenen Kilometer pro Tag auf. Insgesamt ist die S1b 2709 km gefahren. In dieser Kategorie haben wir den 165. Platz von 661 Plätzen erreicht. Um zusätzliche Punkte zu sammeln, konnte man sogenannte Begleitaktionen durchführen. Die Klasse S1b hat drei davon gemacht:

- Verkehrsschilder: Wir haben die Verkehrsschilder repetiert. Wir hatten ausgedruckte Verkehrsschilder und lernten ihre Bedeutung.
- Velo-Check und Parcours: Wir haben selbst einen Velo-Check vorbereitet und gemacht und dabei folgendes kontrolliert: Sattel, Bremsen, Helm, Reifen, Licht/Lampe, Kette, Geschicklichkeit im Fahrparcours
- Quiz: Wir haben gemeinsam ein Quiz erstellt und gespielt. Dabei hatten wir Themen wie Vortritt, Rücksicht gegenüber Fussgängern, Tafeln und Signale bearbeitet.



Unsere Motivation, an der Aktion teilzunehmen, war der Hauptgewinn «Ausflug in den Europapark». Das hat uns auch wirklich sehr motiviert. Leider haben wir nicht gewonnen, aber es hat trotzdem Spass gemacht. Uns hat besonders der Teamgedanke gefallen. Man macht nicht nur für sich selbst mit, sondern für die ganze Klasse und man kann sich gegenseitig anspornen und ein gemeinsames Ziel verfolgen. Ein weiterer positiver Punkt ist, dass man dabei auch etwas für die Gesundheit und Umwelt macht. Weniger Autos bedeuten weniger Abgase und Lärm. So merkt man, dass man mit kleinen Dingen einen Unterschied machen kann. Natürlich gibt es auch kleine Nachteile.



Bei schlechtem Wetter oder wenn man weit weg wohnt, ist es nicht immer einfach, mit dem Velo zu kommen. Trotzdem überwiegen für uns die Vorteile klar.

Insgesamt würden wir sagen: Die Aktion macht Sinn, bringt Abwechslung in den Alltag und stärkt den Klassenzusammenhalt – und man hat dabei sogar noch Spass.

Florian H, Leonis und Noah, S1b

BAUANZEIGE

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) ist folgende Bauanzeige zu finden:

- Ersatz Kälteanlage Käsekeller / Hofstetstrasse 14, 9300 Wittenbach; Gesuchstellerin: Elsa Group SA

Die Unterlagen können vom 10. bis am 23. Juli im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

Dienstjubiläen am OZ Grünau

OZ GRÜNAU Mit grosser Wertschätzung haben der Schulrat und die Schulleitung der Oberstufenschule Grünau am letzten Konvent vom Mittwoch, 1. Juli, mehrere Mitarbeitende für ihre langjährige Treue und ihren wertvollen Einsatz für die Schule geehrt.



V.l. n. r. Dominik Rechsteiner, Kathrin Koller, Marina Bellini und Marco Etter.

Im Rahmen des Konvents vom Mittwoch, 1. Juli, standen vier Mitarbeitende im Mittelpunkt, die das OZ Grünau seit vielen Jahren mitprägen. Schulrat und Schulleitung durften ihnen zu ihren Dienstjubiläen gratulieren und ihren Dank persönlich aussprechen.

Für 20 Dienstjahre wurden Kathrin Koller und Marco Etter geehrt. Marina Bellini und Dominik Rechsteiner durften für jeweils 10 Dienstjahre ausgezeichnet werden. Mit ihrem Engagement, ihrer Verlässlichkeit und ihrer Verbundenheit leisten die Jubilarinnen und Jubilaren seit Jahren einen wichtigen Beitrag zum Schulalltag und zur Gemeinschaft an der Oberstufenschule Grünau. Schulrat und Schulleitung danken den Geehrten herzlich für ihre langjährige Mitarbeit und wünschen ihnen weiterhin viel Freude, Erfüllung und Erfolg in ihrer Tätigkeit am OZ Grünau.

Schulverwaltung, Oberstufenschule Grünau

Beratungsstelle für Eltern von Kleinkindern

Mütter- und Väterberatung

Unterstützung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis fünf Jahre.

Familienwerk

Vogelherdstrasse 4, 9300 Wittenbach, Anmeldung unter T 071 227 11 70, Änderungen vorbehalten.

Öffnungszeiten der Beratungsstelle

Wittenbach/Kronbühl

- Jeden Mittwoch im Monat
- Termine von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr
 - nur mit Voranmeldung (keine offene Beratung)

JEWELNS MITTWOCH

Mütter- und Väterberatung:
Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

MONTAG, 6. JULI, BIS FREITAG, 7. AUGUST

Sommerpause ■ Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ www.dottenwil.ch

SONNTAG, 16. AUGUST, BIS SONNTAG, 13. SEPTEMBER

Ausstellung – Gabriella Tundo ■ Galerie Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ www.dottenwil.ch/kultur

JULI

MITTWOCH, 15. JULI

IT-Café für Pensionierte ■ Bruggwaldstrasse 51 ■ [bruggwald51](http://bruggwald51.ch) ■ 13.30–16 Uhr

FREITAG, 31. JULI

1.-August-Feier ■ Zentrumsplatz, Wittenbach ■ Gemeinde ■ ab 16 Uhr

AUGUST

SAMSTAG, 1. AUGUST

Witte-Zmorgä ■ Zentrumsplatz, Festzelt, 9300 Wittenbach ■ HUMABEvent GmbH ■ 10–14.30 Uhr

DIENSTAG, 4. AUGUST

z'Mittag im b51 ■ Bruggwaldstrasse 51 ■ [bruggwald51](http://bruggwald51.ch) ■ 12.15 Uhr

Kontaktstunde Pro Senectute ■

Gemeindehaus Wittenbach (Raum 104 / Obergeschoss) ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land
 1) ohne Voranmeldung ■ 14–15 Uhr ■
 2) mit Voranmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

FREITAG, 7. AUGUST

18. Jugendopenair ■ Zentrumsplatz, Wittenbach ■ Schule für Musik ■ 18–23 Uhr ■ www.schulefuermusik.ch

DIENSTAG, 11. AUGUST

Rosenbergstollen St. Gallen ■ 60plus Wittenbach

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ 15–17 Uhr ■ www.familienwerk.wittenbach.ch/zwirbeltreff

SAMSTAG, 15. AUGUST

Vernissage – Gabriella Tundo ■ Galerie Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ 17 Uhr ■ www.dottenwil.ch/kultur

MITTWOCH, 19. AUGUST

IT-Café für Pensionierte ■ Bruggwaldstrasse 51 ■ [bruggwald51](http://bruggwald51.ch) ■ 13.30–16 Uhr

SAMSTAG, 22. AUGUST

Gregor Müller und Dani L. Schmid ■ Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ 20 Uhr ■ www.dottenwil.ch/kultur

DIENSTAG, 25. AUGUST

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ 15–17 Uhr ■ www.familienwerk.wittenbach.ch/zwirbeltreff

DONNERSTAG, 27. AUGUST

Frauen-Werk-Abend ■ Laternenhof Wittenbach ■ 19.30–21 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch/

Rasenunihockeyturnier 6. Klasse gegen Lehrpersonen

PRIMARSCHULE, SCHULHAUS SONNENRAIN Die Vorfreude war riesig auf das Unihockeyturnier. Die 6. Klässler*innen haben viel dafür trainiert und viel Zeit investiert. Und dann war es endlich so weit – der 23. Juni. Wir waren soooo ... aufgeregt. Um 9.00 Uhr haben wir uns alle draussen versammelt. Die 6. Klässler*innen waren sehr zuversichtlich zu gewinnen. Anschliessend startete das erste Spiel. Insgesamt waren es vier Spiele. In den ersten drei Spielen war es oft unentschieden. Doch im letzten Spiel holten wir alles auf. Goal für Goal für die Schüler*innen. Plötzlich ertönte der Schlusspfiff. Das Spiel ist vorbei. Die Schüler*innen haben gewonnen mit einem 7:5. Wir waren überglücklich. Anschliessend standen wir Schüler*innen alle im Kreis und feierten unseren Sieg. Seit elf Jahren haben immer die Lehrpersonen gewonnen. Doch dieses Jahr holten die Schüler*innen von der 6. Klasse TOTO den Sieg.



Ein mega tolles Erlebnis war es für die 6. Klasse TOTO! Das werden wir nie vergessen!

*Julia Sutter und Lia Wenzig mit den
 Lektoren Lia Lüchinge, und Salih Elkasovic*

Abrechnungspflicht für Selbständigerwerbende im Nebenerwerb

Mehr Informationen
www.svasg.ch/se



Üben Sie eine selbständige Tätigkeit im Nebenerwerb aus?

Dann stellen Sie sich sicherlich die Frage nach der AHV-Abrechnungspflicht.

Eine Selbständigkeit im Nebenerwerb muss nicht in jedem Fall angemeldet werden. Erforderlich ist eine Anmeldung, wenn das jährliche Einkommen aus selbständigem Nebenerwerb über 2500 Franken beträgt. Übersteigt jedoch das jährliche Einkommen die Grenze von 2500 Franken nicht, ist keine Anmeldung notwendig.

Im Online-Schalter auf www.svasg.ch/formulare-ahv-beitraege können die Formulare heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.



01.2025

Katholische Kirche

Regula Loher: Ein bisschen «Adieu»

Am vergangenen Sonntag haben wir Regula im Gottesdienst einen grossen und bunten Blumenstrauss* überreicht.

Regula hatte im Juni ihre letzte Schulstunde, hatte am Fronleichnamfest den letzten Anlass mit Erstkommunikanten ... ja, mit den Sommerferien steht für Regula ein kleiner Abschied an.



Ab August hat sie einen Fokus in der Seniorenarbeit, die sie zusammen mit Christian Manuale vom kirchlichen Sozialdienst im bekannten Umfang weiterhin verantworten wird. Und sie macht weiterhin die Seelsorge und die Gottesdienste im Alterszentrum Kappelhof.

Daneben ist sie aber auch **ehrenamtlich** in gewissen Bereichen unserer Seelsorgeeinheit tätig. Sie bleibt zum Beispiel Präsesfrau der Frauengemeinschaft und allenfalls gestaltet sie auch mal einen Sonntagsgottesdienst oder eine Andacht.

Kleiner Abschied – grosser Dank

Wenn wir nun aber am Sonntag einen zwar kleinen Abschied gefeiert haben, so soll unser Dank aber trotzdem gross sein!

Seit 35 Jahren nämlich wirkt Regula bereits in Wittenbach. In den Jahren vor der Pensionierung 2022 war sie in unserer Seelsorgeeinheit als vollamtliche Seelsorgerin im Einsatz. Und dabei hat sie sich in ganz unterschiedliche Arbeitsfelder gewagt; ob Religionsunterricht, ob Arbeit mit Räten, mit Kindern oder Senior*innen, ob in der Liturgie mit der Frauengemeinschaft, den Landfrauen oder an einem Sonntag im Predigtamt, im Tageslager, beim Verfassen von **Rundbriefen***... allumfassend waren ihre Einsätze und Talente, wirklich allumfassend, oder, mit einem griechischen Fremdwort ausgedrückt: wirklich «katholisch».

Im Namen des ganzen Pastoralteams sage ich dir, Regula, ein ganz grosses und herzliches Dankeschön.

Christian Leutenegger |

*2020 war die physische Seelsorge wegen Corona arg eingeschränkt. In einem ökumenischen Team haben wir wöchentlich Rundbriefe verfasst, um so mit den Menschen in unseren Kirchgemeinden trotzdem in Kontakt zu bleiben. Regula hat im Juli 2020, zusammen mit Sonja Billian, einen solchen Rundbrief verantwortet. Dieser hatte die Blumen zum Thema. Passend zum Blumenstrauss, den wir Regula am Sonntag überreicht haben, habe ich diesen Rundbrief aus unserem Archiv ausgegraben. Unter anderem stand darin:

Ökumenischer Rundbrief Nr. 18 – «Was mich jetzt bewegt...» (24. Juli 2020)

Blumen zu verschenken und geschenkt zu bekommen, macht fast immer Freude. Aus welchem Grund auch immer Blumen überreicht

werden, als Dank, zum Trost, aus Liebe oder einfach, um jemandem Freude und Wohlwollen entgegenzubringen, meist geschieht dies aus einer besonderen Verbundenheit und als Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Beschenkten.

«Sag's mit Blumen» oder «Lass Blumen sprechen», so sagt man, denn Blumen helfen manchmal auch etwas auszudrücken, was man mit Worten nicht sagen kann oder will.

Und Witze durften im Rundbrief auch nie fehlen:

Schluchzt die Verliebte: «Und zum Abschied schenkte er mir eine rote Rose und flüsterte mir ins Ohr, dass er zurückkäme, sobald die Rose verblüht sei!» «Oh, wie romantisch!» «Von wegen, die Rose war aus Plastik!»

Während des Werbespots für Blumen sagt ein Sprecher: «Kaufen Sie noch heute einen Strauss Rosen für die Frau, die Sie lieben!» «Typisch», kommentiert Frau Lehmann, «an die Verheirateten denkt keiner!»



Ein wunderschönen Wiesenstrauss bekam Regula vom Team unter anderem überreicht!

Katholische Kirche

Die Spur

Unterwegs sein heisst nicht immer, eine bleibende Spur zu hinterlassen. Vielleicht ist sie nur eine Weile sichtbar, wie die eines fahrenden Schiffes, die sich so lange hält, wie es dem Wasser gefällt, bevor sie sich in der Weite verliert. Ob man nun den gewohnten Weg geht oder eine neue Richtung wählt, entscheidend ist, sich selbst treu zu bleiben. Die Tiefe der Spur entsteht letztlich dort, wo Menschen uns wichtig und nahe sind.

Susanne Humbel-Gann |



Eine Spur auf dem Wasser im Sognefjord, Norwegen.

Abwesenheit

Unser Pfarreibeauftragter Christian Leutenegger ist vom 13. Juli bis 5. August ferienbedingt abwesend und am Donnerstag, 6. August, als Gefängnisseelsorger im Einsatz. Ab Freitag, 7. August, ist er wieder erreichbar. Während dieser Zeit nimmt Pfarreisekretärin Susanne Humbel dringende Anliegen gerne entgegen, Telefon 071 298 30 20, E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch. Danke für Ihr Verständnis.

Führung Bregenzer Seebühne

FRAUENGEMEINSCHAFT Am **Donnerstag, 13. August**, dürfen wir die faszinierende Welt der Bregenzer Festspiele entdecken und die grösste Seebühne der Welt aus einer ganz neuen Perspektive erleben. Bei der spannenden Führung werfen wir einen Blick hinter die Kulissen und erfahren exklusive Eindrücke vom Theaterbetrieb. Entdecken Sie Bereiche, die Besucher*innen sonst verborgen bleiben. Die Führung dauert ca. 45 Minuten. Für die Führung bitte **festes Schuhwerk, unbedingt ohne Absätze! Männer und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.**

Treffpunkt

12.45 Uhr beim Kiosk, Bahnhof Wittenbach, mit ID/Pass (Billette bitte vorher selber lösen; Wittenbach – St. Gallen – Bregenz retour) Retourfahrt nach Absprache.

Kosten

Euro 12 für Mitglieder, Euro 16 für Nichtmitglieder

Anmeldung

Bis spätestens **Mittwoch, 5. August**, bei Bernadette Hug, M 079 468 37 29 oder unter bernahug@bluewin.ch

Wir freuen uns auf diesen sehr interessanten Nachmittag mit euch.

Bernadette Hug |

Termine

Donnerstag, 9. Juli

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 10. Juli

- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof

Samstag, 11. Juli

- 14.00 Uhr Trauung von Sophie Peter und Andreas Imthurn in St. Ulrich

- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Wortgottesfeier, Gestaltung: Eva Hildebrandt und Christian Leutenegger

Sonntag, 12. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr Wortgottesfeier in St. Ulrich, Gestaltung: Eva Hildebrandt und Christian Leutenegger
- ★ 10.45 Uhr In Muolen: Wortgottesfeier, Gestaltung: Eva Hildebrandt und Christian Leutenegger

Mittwoch, 15. Juli

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 16. Juli

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

WORTGOTTESFEIER IN ST. ULRICH AM SONNTAG, 12. JULI, UM 9.00 UHR

Papstkollekte/Peterspfennig, für karitative Werke des Papstes

Wir halten Gedächtnis für

- Ernst und Anna Brandes-Scherrer
- Ursula Felix-Fritschi



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41, E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20, E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70, E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



www.ampuls-wittenbach.ch



Evangelische Kirche

Verstärkung gesucht!

Liebe Leserinnen und Leser

Seit geraumer Zeit ist die Vertretung aus dem Kirchkreis Wittenbach-Bernhardzell in der Kirchenvorsteherschaft der Kirchgemeinde «Reformiert Tablat» vakant. Trotz verschiedener Anfragen und persönlichen Gesprächen konnte bisher noch keine Vertretung gefunden werden.



Bild: pixabay_französisch generiert

Da in der Kirchenvorsteherschaft grundlegende Entscheide zur weiteren Entwicklung der Kirche gefällt werden, wäre es von enormer Wichtigkeit, dass sich auch aus unserem Kirchkreis jemand für dieses wichtige Amt zur Verfügung stellt. Dabei ist zu erwähnen, dass sich der zeitliche Aufwand für das Engagement in Grenzen hält, finden doch in der Regel nur gerade sieben bis acht abendliche Sitzungen pro Jahr statt.

Vielleicht fühlen Sie sich angesprochen, sich auf diese Weise aktiv einzubringen und Kirche bewusst mitzugestalten. Sollten Sie an einer Mitarbeit interessiert sein, dürfen Sie sich gerne bei mir zu einem vertraulichen Gespräch melden; ganz unverbindlich. – Ich würde mich sehr darüber freuen!

Pfr. Bruno Ammann |

Termine

Sonntag, 12. Juli

★ 10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfr. B. Ammann

Montag, 13. Juli

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli,
T 071 298 26 17

Mittwoch, 15. Juli

15.45 Uhr K-Treff, Ein-
kaufen für Fr. 1.–
mit Terminkarte,
M. Thoma,
T 071 298 40 13



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10,
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Magda Nessi, 071 298 40 14,
magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungschar-wittenbach.ch

VVW-Picknick im Sonnenrain

VERKEHRSVEREIN Am Sonntag, 28. Juni, lud der Verkehrsverein erstmals zum Familienplausch. Von 10 bis 15 Uhr stand alles im Zeichen der Familie. Trotz heissem Wetter war der Anlass ein Erfolg. Dies ist in erster Linie der engen Zusammenarbeit lokaler Organisationen zu verdanken.

Neben dem Verkehrsverein brachten sich die Jugendfeuerwehr Berg Häggenschwil Wittenbach, der Verein Spielgruppen Wittenbach, die Jung-schar sowie die Ludothek aktiv ein. Gemeinsam schufen sie ein attraktives Angebot. Besonders hoch im Kurs stand das Tanklöschfahrzeug der Jugendfeuerwehr. Hier konnten die Nachwuchs-Brandlöcher mit Eimerspritzen ihr Geschick unter Beweis stellen. Wer es etwas ruhiger mochte, begab sich auf den Barfussweg oder bastelte individuelle Knöpfe und Anhänger als Andenken. Die Hüpfburg war wie gewohnt ein Magnet für die Jüngeren, während der Fahrzeugparcours der Ludothek für ordentlich Tempo sorgte. Ein Highlight war das Kasperltheater, das die Kinder in seinen Bann zog.



Das Schöne an diesem Tag: Alles war unkompliziert. Der Verkehrsverein bedankt sich bei allen Vereinen, welche zum Gelingen beigetragen haben.

eing. |



Buchen Sie jetzt Ihr *Inserat* unter www.puls-wittenbach.ch,
ampuls@cavelti.ch oder bei Gabi Bühler, 071 388 81 81.

Führung Rosenbergstollen St.Gallen am Dienstag, 11. August

60PLUS Durch den 1,3 Kilometer langen Rosenbergstollen verlaufen unterirdische Leitungen der St.Galler Wasserversorgung. Fachleute der St.Galler Stadtwerke teilen auf Führungen ihr Wissen mit der Bevölkerung und zeigen, wie der Wassertransport und die Verteilung in die Haushalte funktionieren.



Wir treffen uns am 13.25 Uhr beim Bahnhof Wittenbach und fahren mit dem Zug nach St.Gallen. Die Führung beginnt um 14.00 Uhr. **Der Stollen ist ca. 1,3 km lang und es sind 250 Treppenstufen zu bewältigen. Die Temperatur im Stollen ist relativ kühl. Wir empfehlen daher eine Jacke und gutes Schuhwerk.**

Der Einstieg erfolgt im Blumenbergplatz, Ausstieg ist dann im Hätterenwald. Von hier laufen wir ca. 20 Minuten bis zur Bushaltestelle Sömerli oder gehen weiter zum Zvieri zur Bäckerei Füger.

Anmeldungen bitte bis am Donnerstag, 30. Juli, an Doris Zuberbühler: E-Mail: doris.zuberbuehler@gmail.com oder Mobile: 078 858 73 80

eing. |

Arztzentrum Wittenbach / Hausarztpraxis Strauss

Die Praxis bleibt vom 24. Juli bis und mit 16. August 2026 wegen Ferien geschlossen.

Ab Montag, 17. August 2026, sind wir gerne wieder für Sie da.

Unsere Vertretungen:

Polipraxis Wittenbach (gesamter Zeitraum): Tel. 071 292 33 22
Hausarzt- und Familienpraxis Wittenbach (3.-14. August): Tel. 071 292 44 38

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:

Notfallnummer: 0900 144 144
oder bei Kindernotfällen: 0900 144 100

Das Praxisteam wünscht Ihnen eine gute Zeit!

OBVITA

Alterswohnung frei im bruggwald51

Im bruggwald51 ist aktuell eine 2,5-Zimmer-Alterswohnung frei. Sie eignet sich für eine oder zwei Personen, die selbständig wohnen möchten und zugleich die Sicherheit schätzen, bei Bedarf Dienstleistungen nutzen zu können. Die Wohnung verfügt über einen separaten Zugang, eine eigene Küche sowie Dusche/WC. Das Haus liegt an ruhiger Lage nahe am Bruggwald und doch stadtnah im Raum St.Gallen/Wittenbach. «Viele Menschen wünschen sich im Alter möglichst viel Eigenständigkeit, möchten aber nicht ganz auf Unterstützung verzichten müssen. Genau dafür sind unsere Wohnungen gedacht», sagt Renate Hoffmann, Leiterin bruggwald51. Interessierte können die freie Wohnung persönlich besichtigen oder Informationsmaterial anfordern. Mehr Informationen: bruggwald51.ch/wohnung oder Telefon 071 246 69 00.



Hausarzt- und Familienpraxis Pract. med. Lisa Reinke, Dr. med. Michael Salzgeber, Romanshornerstrasse 12, 9300 Wittenbach

Über die Sommerferien bleibt die Praxis vom **Montag, 20. Juli, bis Sonntag, 2. August**, geschlossen.

Unsere Vertretung übernehmen:

Praxis Dr. Strauss Wittenbach, Tel. 071 298 42 38 (von 20. bis und mit 22. Juli)
Polipraxis Wittenbach, Tel. 071 292 33 22
Dr. med. Vladimir Sibalic, 9000 St.Gallen, Tel. 071 244 44 88

Ausserhalb der Sprechzeiten erreichen Sie den diensthabenden Notfallarzt:

Unter der Nummer 0900 144 144
Für Kinder unter der Nummer 0900 144 100

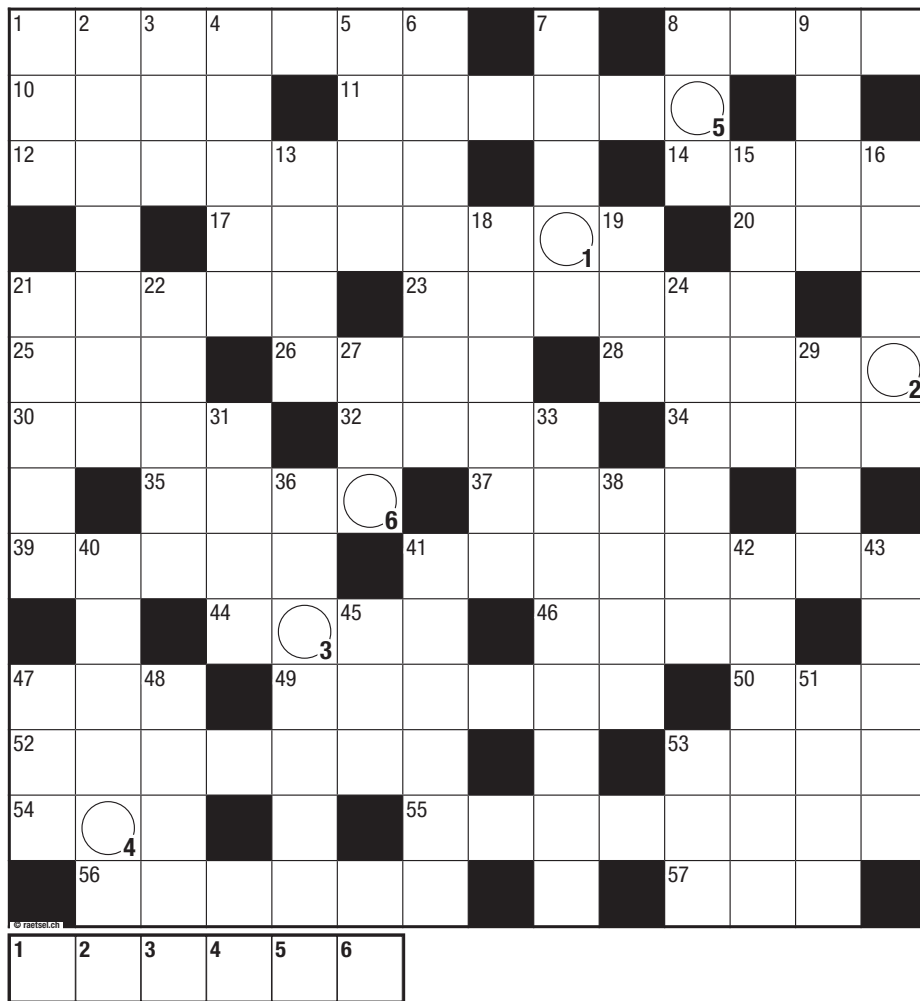
In lebensbedrohlichen Notfällen wählen Sie bitte die Ambulanz unter der Nummer 144.

Ab Montag, 3. August, sind wir wieder für Sie da.

Ihr Praxisteam der Hausarzt- und Familienpraxis

Pract. med. Lisa Reinke
Dr. med. Michael Salzgeber

Rätsel *im Puls*



Waagrecht:

1. Gesichtspunkte 8. Kinderfrau 10. eigensinnig 11. Trinkgefäss
 12. frühreif, vorlaut 14. Computerbauteil 17. Engagement
 20. Zahlwort 21. Fluss im Kt. AG 23. Anreisser (Text od. Bild)
 25. Vorn. v. Schauspielerin Farrow 26. Softwarenutzer 28. Apfelwein (engl.) 30. Heim für Obdachlose 32. Frauenname 34. Areal, Fläche 35. elegante Frau 37. Fürwort 39. Vorn. v. Autobauer Ford †
 41. Zunahme an Jahren 44. Lachs 46. abzüglich, frei von
 47. schweiz. Presseagentur 49. Wanderhirte 50. Abk.: bezahlt
 52. welsches Ostergebäck (Taube) 53. Laubbaum 54. hoher türk. Titel
 55. Wangenfarbe 56. ausschütten 57. Abk.: Internat. Gerichtshof

Senkrecht:

1. Filmlichtempfindlichkeit 2. US-Stadt in Missouri (2 W.) 3. engl.: setzen, stellen 4. Hausvorbau 5. Stadt im Berner Oberland
 6. eh. CH-Gesangstrio 7. med.: Auswurf Mz. 8. südafrik. Partei
 9. Internetpost (Kw.) 13. frz.: Ort 15. Tiergruppe 16. Schachfigur
 18. Hemdteil 19. Zürcher Eishockeyclub 21. Tennisschlag 22. österr. Komponist † (Joseph) 24. sich begeistert bemühen 27. persönl. Fürwort (3. Pers.) 29. Schaffensfreude 31. Männername 33. Fahrzeugräuber 36. asiat. Staat 38. scheue Waldtiere 40. Benzinrohstoff
 41. Finkenvogel 42. verbleibend 43. ägypt. Millionenstadt
 45. Überkopfball beim Tennis 47. Berner Eishockeyclub 48. Wasserlebewesen Ez. 51. nord. Hirsch 53. bibl. Priester

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:
 MONDSCHEN

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf
www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

bruggwald



Wohnen und Pflege
 im Alter

Bruggwaldstrasse 51
 9008 St. Gallen
 T 071 246 69 00
info@bruggwald51.ch

Bei uns ist eine Wohnung frei.



2.5 Zimmer, separater Zugang, eigene Küche, Dienstleistungen
 Mehr Informationen: bruggwald51.ch/wohnung